



Jahresbericht 2024

Jahresbericht 2024
Jugendtreffpunkt Dietrichskeusch'n

Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort des Obmanns	4
2	Unser Leitbild	6
3	Unsere Arbeitsfelder	7
3.1	Offener Betrieb	7
3.2	Beidienste	9
3.3	Ansprechpartner*innen und Begleiter*innen	10
3.4	Willkommen im Team, Kiki!	11
3.5	Abschied von Gudrun	12
3.6	Aktive Freizeitgestaltung und Partizipation	13
3.6.1	proAct@dietrichskeuschn	14
3.7	Vernetzungsarbeit	15
3.7.1	Ansprechpartner*innen für Student*innen	15
3.7.2	Praktikant Andreas	15
3.7.3	Praktikant Shamil	16
3.7.4	Compassion-Week - Sacré Coeur	17
3.7.5	Excellence Karrieremesse	18
3.7.6	Vernetzung der Grazer Offenen Jugendarbeit	19
3.7.7	Sozialraumorientierung in Graz - Sozialraum I und II	20
3.7.8	Vorurteile überwinden 2.0 - Jukus @Dietrichskeusch'n	21
3.7.9	Jugendcoaching @Dietrichskeusch'n	22
3.7.10	Talentpunkte	22
3.7.11	AllTogether @Keusch'n	23
3.8	Öffentlichkeitsarbeit	25
3.8.1	30 Jahre Jugendtreffpunkt Dietrichskeusch'n	25
3.8.2	Keusch'n im Web 2.0	25
3.9	Qualitätssicherung und Weiterbildung	26
3.9.1	Fachtagung wertstatt///24 jugendarbeit: stärkt und ermöglicht	26
3.9.2	bOJA Fachtagung 2023	27
4	Vereinsstruktur	29
4.1	Vorstand und Rechnungsprüfung	29

4.2	Mitarbeiter*innen	30
5	Durchgeführte Veranstaltungen, Aktionen und Projekte (VAPs 2024)	34
6	Highlights 2024	37
6.1	Jahresabschluss 2024 (Fotos 2023)	37
6.2	Dinner Dienstag	37
6.3	Only 4 Girls*	38
6.4	Konzert Samiko & Melissa	39
6.5	Konzert Palik, Romance of Decay & Rottën	40
6.6	Halloween-Karaoke	41
6.7	Podiumsdiskussion zur Nationalrats- und Landtagswahl	42
6.8	Kurzurlaub in Kroatien - Klenovica	43
6.9	proAct Jugendbudget im Orpheum	44
6.10	Hell's Kitchen	46
6.11	Minigolf	47
6.12	EA FC 25 Turnier	48
6.13	Therme	48
7	Kontakt	51

1 Vorwort des Obmanns



Und wieder neigt sich ein aufregendes Jahr zu Ende. Viel ist passiert, viele neue Gesichter durften wir im Jugendzentrum begrüßen. Neue Jugendliche bringen neue Dynamiken und frischen Wind – so haben wir auch in diesem Jahr viele Jugendliche kennengelernt und freuen uns, dass das Jugendzentrum in diesem Jahr so gut besucht und belebt war wie schon lange nicht mehr. An dieser Stelle darf ich auch gleich unsere neuen Beidienste, Geneina & Sandra, begrüßen, die uns seit heuer im offenen Betrieb tatkräftig unterstützen. Danke für euren ehrenamtlichen Einsatz. Ein Jahr voller Veränderungen bringt leider nicht immer nur positive, sondern es mischen sich auch welche darunter, die von Abschied geprägt sind.

Julia, die erst ein Jahr bei uns war, hat leider Anfang des Jahres beschlossen, ihren Lebensmittelpunkt wieder in die Landeshauptstadt zurückzuverlegen. Wir danken Julia an dieser Stelle recht herzlich für ihr Engagement und für ihre kreativen Einfälle.

Doch glücklicherweise wollte ein junger Geist sein Praktikum in unseren vier Wänden absolvieren. Daraus ergab sich eine wunderbare Situation: Sie kannte uns und unsere Arbeit bereits, das Team kannte sie schon gut und obendrein waren auch unsere Jugendlichen von ihr begeistert. Dadurch wurde uns allen die Antwort leicht gemacht und schon konnten wir Chiara fix im Team willkommen heißen. Einen großen Dank richte ich an dieser Stelle auch an Gudrun Graschi, die sich nach vielen Jahren der ehrenamtlichen Arbeit als Obfrau des Vereins dazu entschlossen hat, den Vorstand zu verlassen und sich neuen Herausforderungen zu stellen.

Neben diesen personellen Neuigkeiten ist im Jugendzentrum auch im Rahmen unserer Projekte viel passiert. Von Therme, über unseren Kroatien Ausflug bis hin zum alljährlichen Halloween Karaoke, bei uns wird es nie langweilig. Dafür, dass es nie langweilig wird, dass es spannende Gespräche und offene Ohren gibt, dass es Ansprechpersonen und Zuhörer*innen

gibt, dass Projekte stattfinden, ist unser neu zusammengesetztes hauptamtliches Team verantwortlich. Liebe*r Chris, Chiara, Martin und Špela – vielen Dank für euren wunderbaren Einsatz!

Zum Schluss darf ich nur noch ein Danke an unsere Partner*innen aus Politik, Verwaltung, Vernetzungspartner*innen und Kolleg*innen aus der Offenen Jugendarbeit richten. Und schließlich auch natürlich ein großes Danke an euch, liebe Jugendliche, Nutzer*innen und Besucher*innen der Dietrichskeusch'n – wegen und für euch gibt es uns! Und in diesem Sinne wünsche ich im Namen des Vorstands des Vereins „Jugendtreffpunkt Dietrichskeusch'n“ viel Spaß beim Lesen des Jahresberichts –

Wir sehen uns im neuen Jahr 2025!

René Rupp, 2024

2 Unser Leitbild

- **Wir sind ein selbstverwalteter und gemeinnütziger Verein**
 - Der Verein ist überparteilich und konfessionslos. Er arbeitet nach demokratischen Prinzipien.
- **Wir bieten Freiräume für Jugendliche**
 - Für uns beschränkt sich der Begriff „Freiraum“ nicht nur auf Räumlichkeiten.
- **Wir sind eine Alternative zu Lokal und Straße**
 - Wir arbeiten nicht gewinnorientiert und es besteht kein Konsumzwang.
- **Wir sind Ansprechpartner*in und Begleiter*in**
 - Wir schaffen ein Umfeld, welches Beziehungsarbeit ermöglicht.

3 Unsere Arbeitsfelder

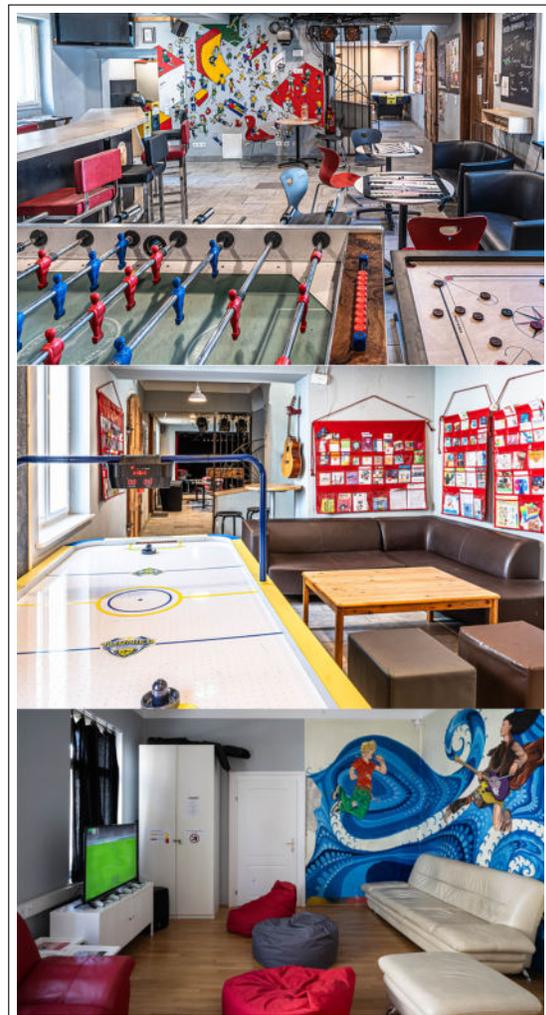
3.1 Offener Betrieb

Unsere Öffnungszeiten

Dienstag bis Samstag	16:00-21:00
Sonntag, Montag und Feiertage	geschlossen

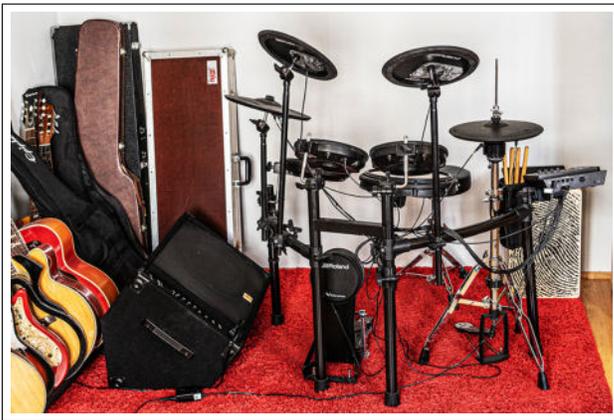
In den Öffnungszeiten haben die Jugendlichen die Möglichkeit, unsere Angebote in unserem offenen Raum zu nutzen. Wir bieten für die Jugendlichen und jungen Erwachsenen kostenlos:

- Tischfußball
- Airhockey
- Spielekonsolen - PS5, WiiU
- Gesellschaftsspiele
- Karten- und Würfelspiele
- Bar
- Live-Stream: Ankündigung von Veranstaltungen
- Küche für kleine Kochprojekte
- WLAN
- Eine Infowand mit Broschüren zu jugendrelevanten Themen
- Tageszeitungen, Wochenzeitungen und Magazine



Bei Projekten und Workshops oder nach Absprache mit den Mitarbeiter*innen können auch diverse Räumlichkeiten und Angebote genutzt und benutzt werden.

- Separate Räume und Nutzungsmöglichkeiten
 - Akustik-Gitarren, E-Gitarren, E-Bass, E-Drums
 - Bühne, Ton- und Lichttechnik
 - Kreativ-Material (Airbrush, Farben, Papier, Fimo, Stoffe, Leder, ...)
 - Nähmaschine
 - Outdoor-Material
 - Beamer und Leinwand
 - Flipchart und Moderationskoffer



- Werkküche (Werkstatt und Küche)
 - Werkbank
 - Werkzeug
 - Materialien (Holz, Sandstein, Farben, ...)
 - Küchenzeile für Kochprojekte
 - Kochmaterial (Töpfe, Pfannen, Bretter, Geschirr, Besteck, ...)
- Auf Anfrage

Weiters gibt es bei uns günstige alkoholfreie Getränke und Süßigkeiten.

3.2 Beidienste

Während unserer Öffnungszeiten werden wir regelmäßig von unseren sogenannten Beidiensten unterstützt – ein wertvoller Beitrag, der sowohl für uns als auch für die Jugendlichen bereichernd ist. Von Dienstag bis Samstag haben Jugendliche ab 16 Jahren die Möglichkeit, aktiv am Barbetrieb mitzuwirken. Dabei übernehmen sie Verantwortung für die Abendfrequenz, begrüßen neue Besucher*innen und tragen so wesentlich zum Ablauf des Betriebs bei. Im Jahr 2024 fanden zwei erweiterte Teamsitzungen statt, bei denen interessierte Jugendliche und aktive Beidienste zusammenfanden. Gemeinsam reflektierten wir die Erfahrungen, Herausforderungen und Perspektiven dieser wichtigen Tätigkeit.



Besonders erfreulich ist, dass in diesem Jahr drei Personen – Amira, Geneina und Sandra – regelmäßig als Beidienste tätig waren. Durch ihr Engagement wurden sie als ordentliche Mitglieder mit Stimmrecht bei der Generalversammlung aufgenommen. Dies ist eine besondere Anerkennung für ihren Einsatz und die Verantwortung, die sie übernommen haben. Ein herzliches Dankeschön an Amira, Geneina und Sandra für euren großartigen Einsatz und eure Unterstützung im Jahr 2024! Ihr seid ein wertvoller Teil unseres Teams und macht den Offenen Betrieb zu dem, was er ist – ein einladender und lebendiger Ort für alle.

3.3 Ansprechpartner*innen und Begleiter*innen



Im Offenen Betrieb schaffen wir ein Umfeld, das qualitative Begegnungen und Kontakte ermöglicht. Dieses Umfeld zeichnet sich durch Kontinuität, verlässliche Bezugs- und Ansprechpersonen sowie ein hohes Maß an Offenheit und Vertrauen aus. Unsere Arbeit basiert auf einheitlichen, transparenten Regeln und Grenzen, die für alle Anwesenden gleichermaßen gelten. Diese klaren Strukturen bieten Sicherheit und schaffen eine Basis, auf der gegenseitiges Vertrauen aufgebaut und gestärkt werden kann – sowohl zwischen den Jugendlichen als auch im Kontakt mit uns Mitarbeiter*innen. Durch unser bewusstes

Rollenverhalten tragen wir aktiv dazu bei, dieses Vertrauen zu fördern. Dabei unterstützen wir die Jugendlichen nicht nur im Aufbau ihrer sozialen Kompetenzen, sondern bieten ihnen auch die Möglichkeit, ihre individuellen Fähigkeiten weiterzuentwickeln.

Unser Angebot geht weit über das Bereitstellen eines sicheren Raums hinaus. Wir haben stets ein offenes Ohr für die Anliegen der Jugendlichen und helfen gerne bei den Herausforderungen des Alltags. Sei es in komplizierten Lebenssituationen, bei rechtlichen Fragen oder ganz praktisch beim Verfassen von Bewerbungen und Lebensläufen – wir stehen unterstützend zur Seite. Natürlich darf auch der Spaß nicht fehlen! Neben ernstern Gesprächen und wichtigen Hilfestellungen sind wir auch für lockere Momente und gemeinsames Lachen da. Ob Scherzen, Spielen oder die Umsetzung von Aktivitäten und Projekten – wir sorgen für eine ausgewogene Mischung aus Unterstützung und Vergnügen und sind stets offen für neue Ideen und jede Menge Spaß. Unser Ziel ist es, einen Raum zu schaffen, in dem sich Jugendliche und junge Erwachsene wohlfühlen, sich ausprobieren können und dabei wachsen – sowohl individuell als auch im Miteinander.

3.4 Willkommen im Team, Kiki!

Mitte Februar dieses Jahres habe ich im Zuge meiner Ausbildung als Sozialpädagogin mein Praktikum in der Dietrichskeusch'n angefangen und durfte sogar ein spannendes Projekt mit dem Titel „Paint and Talk – Malen als sozial- und heilpädagogische Einheit“ umsetzen. Das Praktikum hat mir gezeigt, dass die offene Jugendarbeit das perfekte Arbeitsfeld für mich ist. Wie der Zufall es so wollte, wurde gerade eine weitere Mitarbeiter*in gesucht und ich wurde gefragt, ob ich diese Position füllen möchte. Im April habe ich offiziell als Jugendarbeiterin im Jugendtreffpunkt Dietrichskeusch'n zu arbeiten begonnen. Ich durfte viele neue Spiele kennenlernen und habe sogar meine erste Runde FIFA24 gespielt und diese auch tatsächlich verloren. . . „wer hätte das gedacht?!“ Durch die Arbeit im offenen Betrieb und den diversen beliebten Spielen wie Pişti oder Tischfußball habe ich viele Jugendliche kennengelernt und viele spannende Gespräche geführt. Ich durfte den Jugendlichen bei ihren Anliegen und Wünschen helfen und konnte ein offenes Ohr zum „Auskotzen“ leihen. Auch habe ich die diversen Projekte, die dieses Jahr stattgefunden haben, wie Halloween Karaoke, proAct und Dinner Dienstag, kennengelernt und irrsinnig Spaß gehabt, bei der Umsetzung zu helfen.



Ich freue mich, ein Teil eines großartigen Teams sein zu dürfen und bin gespannt auf ein weiteres spannendes Jahr.

xoxo Kiki

3.5 Abschied von Gudrun

Liebe Gudrun, uns're Heldin der Zeit,
Nun ist es so weit, dein Abschied macht sich breit.
Jahrelang Obfrau, stets mit vollem Elan,
Hast du den Verein gelenkt, wie das niemand kann!

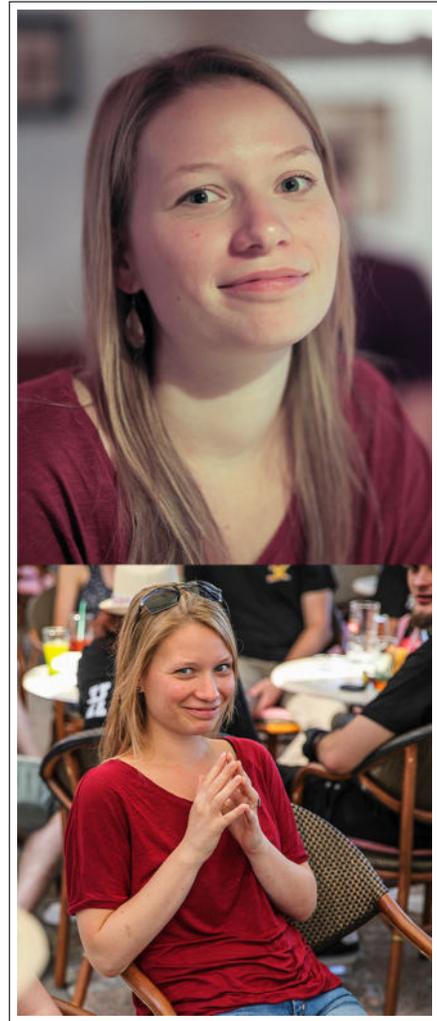
Mit Humor und Charme, stets klar im Verstand,
Warst du ein Fels, ein Leuchtturm an Land.
Ob Sitzungen, Feste, Diskussionen auch mal heftig –
Du warst stets souverän und auch recht kräftig!

Deine Listen, Ideen, stets perfekt im System,
Manchmal fragten wir uns: „Ist das überhaupt bequem?“
Doch du machtest alles mit einem Lächeln so fein,
Da konnte keiner mürrisch oder widerspenstig sein.

Jetzt heißt es loslassen, das Zepter niederlegen,
Doch wir wissen, dein Geist bleibt als Segen.
Ein bisschen traurig, das Herz wird schwer,
Denn ohne Gudrun ist es nicht mehr wie vorher.

Doch lass uns nicht nur Trübsal blasen,
Du hast verdient: Champagner in Maßen!
Ein Hoch auf dich, die Göttin des Tuns,
Die Königin aller Vereinsprozeduren.

Dein Vertrauen, Gudrun, ein unbezahlbarer Schatz,
Wir danken dir aus vollem Herzen – klatsch, klatsch,
klatsch!
Möge dein Ruhestand voller Freude sein,
Und denk immer dran: Hier bist du daheim!



(ChatGPT, persönliche Kommunikation, Dezember 2024)

Liebe Gudrun,

es fällt uns schwer, die passenden Worte zu finden. Du warst über all die Jahre hinweg nicht nur die Obfrau unseres Vereins, sondern auch ein Fels in der Brandung, eine Ideengeberin, Unterstützerin und vor allem eine Herzensperson, die uns immer wieder inspiriert hat. Wir sind unendlich dankbar dafür, dass wir dich kennenlernen durften. Dein Einsatz, deine Kreativität und dein Engagement haben den Verein geprägt.



Mit deinem unverwechselbaren Humor, deinem klugen Blick für Lösungen und deinem offenen Ohr für alle Anliegen hast du einen besonderen Platz in unseren Herzen. Auch wenn du dich nun neuen Herausforderungen widmest, bleibt die Tür der Keusch'n für dich immer weit geöffnet. Wir freuen uns jetzt schon darauf, dich bei Besuchen wiederzusehen. Für deinen weiteren Weg wünschen wir dir von Herzen nur das Beste. Liebe Gudrun, du wirst uns sehr fehlen, aber du bleibst auf immer ein Teil der Keusch'n. Danke für alles – und auf bald!

Mit ganz viel Liebe und Dankbarkeit, dein Keusch'n-Team

3.6 Aktive Freizeitgestaltung und Partizipation

Wir freuen uns besonders, wenn Jugendliche selbst die Initiative ergreifen und Aktionen oder Projekte für ihre Altersgenoss*innen planen und umsetzen. Natürlich stehen wir ihnen dabei unterstützend zur Seite und bestärken sie in ihrem Engagement. Im Offenen Betrieb planen, erarbeiten und reflektieren wir gemeinsam die durchgeführten Veranstaltungen, Aktionen und Projekte. Dabei werden deren Stärken und Schwächen analysiert, um die gewonnenen Erkenntnisse in die Planung zukünftiger Freizeitaktivitäten einfließen zu lassen.

Jugendliche, die sich ehrenamtlich engagieren – sei es als Beidienste, Konsulent*innen oder Rechnungsprüfer*innen – leisten einen wertvollen Beitrag für den Verein. Ihr Einsatz

wird nicht nur geschätzt, sondern ermöglicht ihnen auch Mitbestimmungsrechte bei der Generalversammlung. Dort haben sie die Möglichkeit, aktiv an wichtigen Vorstandsentscheidungen mitzuwirken und so den Verein mitzugestalten.

3.6.1 proAct@dietrichskeusch'n



proAct ist ein Jugendbeteiligungsprojekt der Stadt Graz für Jugendliche und junge Erwachsene, die in Graz leben oder ihren Lebensmittelpunkt (Ausbildung, Beruf,...) in Graz haben. Durchgeführt wird proAct vom Jugendtreffpunkt Dietrichskeusch'n. Bei proAct haben Jugendliche und junge Erwachsene die Chance, eigene Projekte zu planen, zu gestalten und umzusetzen sowie auch mitzusprechen und mitzubestimmen, was mit dem Grazer Jugendbudget von € 25.000.- passieren soll. Teilnahme- und stimmberechtigt sind alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen von 14 bis 21 Jahren mit Lebensmittelpunkt in Graz.

Alle eingereichten Projektideen werden einmal im Jahr beim Plenum im Orpheum vor Gleichaltrigen präsentiert und diskutiert, bevor in einer demokratischen Wahl die jungen Teilnehmer*innen darüber entscheiden, welche Projekte mit dem Grazer Jugendbudget realisiert werden sollen. Zugelassen sind sämtliche kreative Ideen, welche nicht gegen geltendes Recht oder Menschenrechte verstoßen, Gruppen oder Minderheiten diskriminieren beziehungsweise Gewalt verherrlichen. Die mit Stimmenmehrheit von den Jugendlichen gewählten Projekte werden anschließend innerhalb eines Jahres realisiert und vom proAct-Team unterstützend begleitet.



3.7 Vernetzungsarbeit

Eines unserer bedeutendsten Anliegen ist die Vernetzung mit anderen Einrichtungen. Wir stehen im kontinuierlichen Austausch mit wichtigen Beratungsstellen und Institutionen.

3.7.1 Ansprechpartner*innen für Student*innen

Selbstverständlich sind wir auch bereit, unser Know-How Student*innen für diverse Seminar- und Abschlussarbeiten in Form von Interviews oder Fragebögen - im Zuge empirischer Feldforschungen - zur Verfügung zu stellen. Es ist auch möglich, Interviews, oder (Gruppen-) Diskussionen mit Jugendlichen in unseren Räumlichkeiten durchzuführen, wenn diese anonymisiert sind und auf absoluter Freiwilligkeit beruhen.

3.7.2 Praktikant Andreas



Mitte Juni bis Mitte August absolvierte Andreas sein Praktikum bei uns. Andreas studiert Lehramt für Geographie, Wirtschaftskunde und Chemie im Master. Bereits vor seinem Praktikum brachte er Erfahrung aus der offenen Jugendarbeit mit, da er seinen Zivildienst im Jugendzentrum Spektrum absolviert hat. Von Beginn an fand Andreas in kürzester

Zeit einen sehr guten Zugang zu den Jugendlichen. Unvoreingenommen trat er in jedes Gespräch ein, bewahrte stets Ruhe und Fingerspitzengefühl. Mit seiner freundlichen und motivierenden Art animierte er die Jugendlichen regelmäßig dazu, an Gemeinschaftsspielen teilzunehmen und sich an seinem Abschlussprojekt zu beteiligen.

Seiner großen Begeisterung für die Wissenschaft folgend, entwickelte Andreas eine physikalische Geschicklichkeits-Challenge als Projekt. Diese umfasste vier lustige, herausfordernde und zugleich lehrreiche Experimente, die bei den Jugendlichen sehr gut ankamen. Während seines Praktikums konnte Andreas folgende wertvolle Einblicke gewinnen:

Wie Jugendliche ihre Lebenswelt im außerschulischen Bereich gestalten, wie sie ihren Alltag erleben, miteinander interagieren und über Schule sowie Ausbildung denken.

Dieses Wissen wird ihm in seinem zukünftigen Beruf als Lehrer mit Sicherheit von großem Nutzen sein.

Lieber Andreas, wir danken dir herzlich für die wunderbare Zeit mit dir! Wir wünschen dir auf deinem weiteren Weg alles Gute.

3.7.3 Praktikant Shamil



Im Zeitraum September bis Oktober hatten wir das Vergnügen, Shamil als tatkräftige Unterstützung an unserer Seite zu haben. Im Rahmen seiner Ausbildung am Kolleg für Sozialpädagogik absolvierte er seine fünf Praktikumswochen bei uns in der Dietrichskeusch'n. Mit seiner ruhigen und gelassenen Art, aber auch dank seiner Lebensgeschichte und der sprachlichen Ressourcen, fand Shamil unfassbar rasch Anschluss bei unseren Jugendlichen. „Ohaa, Sie sind Tschetschene!“ sitzt es Shamil wohl immer noch

in den Ohren. Gefühlt war er für eine Vielzahl der Jugendlichen so der Kumpel-Typ, aus sozialpädagogischer Perspektive stets gepaart mit beeindruckender fachlicher und methodischer Kompetenz. Die Zeit mit ihm fühlte sich an, als wäre das Team um einen zusätzlichen Mitarbeiter gewachsen.

Während seines Praktikums organisierte Shamil ein Only4Boys* Projekt: Men's Kitchen. Bereits die Projekteinladung machte ausdrücklich klar, dass während dieses Koch-Projektes für Burschen* alles GEMEINSAM gemacht werden sollte. Die Teilnehmer* seines

Projektes waren bunt durcheinander gewürfelt. Die Durchführung des Projektes, abseits des Offenen Betriebes, ermöglichte es den Jugendlichen, in einer kleinen Gruppe neue Erfahrungen zu sammeln und andere Lebensentwürfe und Perspektiven kennenzulernen. Und all das, während ein leckeres Gericht gezaubert wurde, welches dann GEMEINSAM genossen werden konnte. Einzig das mit dem GEMEINSAMEN Abwaschen hat dann doch nicht so funktioniert. Lieber Shamil, wir hoffen, die Zeit bei uns war für dich mindestens so lehrreich, interessant und lustig, wie für uns. Und womöglich hast du ja eine Berufung im Feld der (Offenen) Jugendarbeit gefunden!?

Für uns wäre es eine Ehre, dich in Bälde offiziell Kollege nennen zu dürfen. Chapeau!

3.7.4 Compassion-Week - Sacré Coeur

Bereits zum zweiten Mal durften wir heuer Teil dieses tollen Angebots für Schüler*innen des Gymnasium Sacré Coeur sein. Im Rahmen der Compassion Week haben Schüler*innen der 7. Klasse die Möglichkeit, eine Woche lang in einer der teilnehmenden Sozialeinrichtungen ihrer Wahl Praxis-Einblicke in das jeweilige Handlungsfeld zu sammeln. Für jene waghalsige Schüler*innen, die sich traute, diese Woche in einem der beiden Jugendzentren (Dietrichskeusch'n & EggenLend) zu verbringen, gab es einen initiierenden Vorbereitungs-Workshop zum Thema Offene Jugendarbeit. Dialogisch tasteten wir uns gemeinsam mit den Jugendlichen an die vielfältigen Facetten der Offenen Jugendarbeit heran, bevor die Praktikums-Woche im Offenen Betrieb starten konnte. Interessant dabei ist es natürlich, dass die teilnehmenden Schüler*innen altersmäßig inmitten unserer Kernzielgruppe liegen und somit gleich alt wie die meisten anderen Jugendlichen sind. Diesen Spagat gilt es zu machen, Einblicke in unsere Arbeit zu erhalten, eine neue/ungewohnte Perspektive einzunehmen und diese gemeinsam mit den hauptamtlichen Mitarbeiter*innen zu reflektieren, dabei aber auch nicht darauf zu vergessen, jugendlichen zu sein.

Wie bereits vergangenes Jahr war diese Woche sowohl für die motivierten Schüler*innen, als auch für uns Mitarbeiter*innen sehr lehrreich und lustig. Wir freuen uns bereits auf die Truppe, die im Februar 2025 ihre Compassion Week bei uns im Offenen Betrieb verbringen wird.

3.7.5 Excellence Karrieremesse



Am 13. November 2024 waren Martin und Špela auf der Excellence Karrieremesse der Uni Graz vertreten. Auf der Bühne hielten sie einen einstündigen, moderierten Silent Talk mit dem Titel „Arbeiten mit Jugendlichen – So geht offene Jugendarbeit“. Das Format des Talks war etwas Besonderes: Die Zuhörer*innen konnten den Vortrag über kabellose Kopfhörer verfolgen, die zur freien Entnahme bereitstanden. Dank der innovativen Technik war es sogar möglich, sich während des Talks bis zu 100

Meter von der Messebühne zu entfernen, ohne auch nur ein Wort zu verpassen. Dieses flexible Format kam sehr gut an und sorgte für eine lockere, moderne Atmosphäre. Die Excellence Messe war mit rund 70 renommierten Unternehmen und Institutionen, 27 Vorträgen und Podiumsdiskussionen sowie etwa 3000 Besucher*innen ein voller Erfolg. Für das Keusch'n-Team standen an diesem Tag vor allem Austausch und Vernetzung im Mittelpunkt – und beides gelang hervorragend.

Das Interesse am Verein Jugendtreffpunkt Dietrichscheusch'n und an der offenen Jugendarbeit in Graz war bemerkenswert groß. Viele Besucher*innen nutzten die Gelegenheit, mehr über unsere Arbeit und Angebote zu erfahren. Wir hoffen sehr, dass wir auch im kommenden Jahr wieder die Möglichkeit haben, unseren Verein und die Offene Jugendarbeit auf dieser bedeutenden Plattform zu präsentieren. Solche Gelegenheiten sind nicht nur inspirierend, sondern auch ein wichtiger Schritt, um unser Engagement und unsere Arbeit einem breiteren Publikum zugänglich zu machen.

3.7.6 Vernetzung der Grazer Offenen Jugendarbeit

Seit 2010 gibt es das, nunmehr zwei-monatlich abgehaltene, Vernetzungsfrühstück der Stadt Graz. Das Vernetzungsfrühstück wird stets in einem der dreizehn Jugendzentren durchgeführt. So können wir uns direkt vor Ort ein Bild über die Einrichtung machen sowie die einzelnen Jugendzentren besser kennenlernen. Ziele dieser Vernetzungstreffen sind die stetige Weiterleitung von Informationen an das Amt für Jugend und Familie, Vernetzung und Informationsaustausch zwischen den Jugendzentren sowie auch das Kennenlernen von, zum Teil externen, jugendrelevanten Einrichtungen und Angeboten bzw. Veranstaltungen. Neben den Grazer Jugendzentren nehmen auch das Jugendzentrum Seiersberg, die MOJA, die vier Sozialraumträger*innen sowie andere Jugendeinrichtungen, welche vereinzelt zu den Vernetzungsfrühstücken eingeladen werden, daran teil. Durch die tatkräftige Beteiligung sämtlicher Einrichtungen sind eine umfassende Vernetzung und Informationsaustausch möglich.



Seit 2022 gibt es, zusätzlich zu den - eher offen gehaltenen - Vernetzungsfrühstücken auch regelmäßige Koordinierungstreffen der JUZ-Teamleitungen mit der Referatsleitung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit sowie auch der Geschäftsführung des Steirischen Dachverbands der Offenen Jugendarbeit und der Leitung der MOJA. Diese Treffen, im kleineren Rahmen, dienen einer inhaltlichen Planung und der strategischen Ausrichtung der Offenen Jugendarbeit in Graz. Neben einer konkreten Zielplanung für alle Standorte sowie auch die OJA in Graz allgemein sollen diese Treffen auch ein Unterstützungs-Netzwerk für sämtliche Player*innen sein.

3.7.7 Sozialraumorientierung in Graz - Sozialraum I und II

Der Jugendtreffpunkt Dietrichskeusch'n befindet sich geografisch direkt an der Grenze zwischen den beiden Sozialräumen 1 (Graz Nordost) und 2 (Graz Südost), weshalb wir uns an der kontinuierlichen Vernetzung und dem Austausch im regelmäßigen Geschehen beider Sozialräume beteiligen. Quartalsweise gibt es Vernetzungsfrühstücke, die dem handlungsfelderübergreifenden Informationsfluss und der Vernetzung sowie auch Knüpfung neuer Kontakte und Kooperationen zwischen unterschiedlichen Institutionen dienen. Dabei gibt es auch stets einen fachspezifischen Input und Austausch im Plenum.

In diesem Jahr haben wir außerdem an der Sozialraum-Konferenz des Sozialraums 1 teilgenommen. Das Thema der diesjährigen Konferenz lautete: „GEWALTige Gefühle – Jugendliche im Spannungsfeld zwischen Aggression und Verletzlichkeit“. Spannende Vorträge wurden von Natalia Wächter, Milad Kadkhoadei und Margit Lintner vom „ELLA-Projekt“ präsentiert. Zwischen den Vorträgen fanden sogenannte „Murmelrunden“ statt, die den intensiveren Austausch über die gehörten Inhalte ermöglichten. Das Literaturhaus Graz bot mit seiner angenehmen Atmosphäre und einem hervorragenden Buffet den idealen Rahmen für Vernetzung und Gespräche.



3.7.8 Vorurteile überwinden 2.0 - Jukus @Dietrichscheusch'n

Anfang dieses Jahres begleitete uns weiterhin Jakob vom Verein Jukus mit dem Projekt „Vorurteile überwinden 2.0“ jeden Freitag im Offenen Betrieb. Schwerpunkt des Projekts ist es, Antisemitismustendenzen unter Jugendlichen nachhaltig und präventiv entgegenzuwirken. Dabei sollen insbesondere demokratische, grund- und menschenrechtliche Haltungen sowie Verständnis für den säkular-liberalen Rechtsstaat entwickelt und gefördert werden. Ziel des Projekts ist es, überkonfessionell und über parteipolitische Präferenzen hinaus antisemitischen Grundhaltungen gegenzusteuern.



Durch einen niederschweligen Zugang sowie dem kontinuierlichen Beziehungsaufbau zu den Jugendlichen lässt sich dieses großartige Projekt in der außerschulischen Jugendarbeit durchaus wirkungsvoll verankern. Das Angebot richtet sich jedoch nicht bloß an Jugendliche zwischen 14 und 25 Jahren, sondern auch an Multiplikator*innen, Lehrer*innen und Studierende. Diesen steht das Team von Jukus im Rahmen von Fortbildungen/Workshops und deren Konzeption, oder auch im Rahmen diverser Talk-Formate tatkräftig zur Seite.



An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Jakob und das gesamte Team von Jukus für ihren Einsatz!

3.7.9 Jugendcoaching @Dietrichscheusch'n

Nach einer mehrjährigen Pause (aufgrund des Umbaus und der Pandemie) hat das Jugendcoaching von Alpha Nova endlich wieder bei uns angedockt. Der liebe Roland kommt jede Woche Dienstag zu uns in den offenen Betrieb und steht euch für sämtliche Fragen und Anliegen rund um das Thema Ausbildung und Beruf zur Seite. Beim Jugendcoaching handelt es sich nicht um ein verpflichtendes Angebot. Um den Zugang zu Informationen rund um das Berufs- und Ausbildungsleben für junge Menschen möglichst einfach zu gestalten, ist es ein wertvolles Angebot, welches un-



seren Normalbetrieb erweitert. Für intensiveren Austausch und gemeinsame Arbeiten gemeinsam mit Roland kann man sich auch in einen separaten Raum zurückziehen und z.B. Bewerbungsschreiben verfassen, Lebensläufe erstellen, oder einfach vertieft in offene Fragen eintauchen.

Herzlichen Dank dir, lieber Roland, für deine tatkräftige Unterstützung. Als neue Partner*innen des Jugendcoachings in den Grazer Jugendzentren freuten wir uns, dass wir auch das heurige Steuerungsgruppentreffen bei uns veranstalten durften. Geladen wurden Kolleg*innen der Grazer Jugendzentren sowie auch deren Jugendcoaches, Multiplikator*innen und Vertreter*innen des Sozialministeriumservice. Das Treffen dient dem kontinuierlichen Austausch über die aktuelle Situation und Bedarfe innerhalb der einzelnen Standorte sowie auch aktuellen Themen aus Politik und Verwaltung, aber auch intensivierter Vernetzungstätigkeit untereinander.

3.7.10 Talentpunkte

Das Projekt „Talentpunkte“ der Grazer Jugendzentren, welches 2011 in Arbeitsgruppen entwickelt wurde, bekam 2016 von unserem ehrenamtlichen Unterstützer Nef ein neues Design. Dieses Belohnungssystem soll den Anreiz geben, sich in den Jugendzentren zu engagieren.

Jugendliche können sich für bestimmte Aufgaben Talentpunkte für ihren Einsatz erarbeiten bzw. verdienen.

Seit 2014 wurden die Grazer Jugendzentren mit Budget aus dem Projekt-Förder-Topf mit Gitarren ausgestattet. So sind mittlerweile alle dreizehn Jugendzentren zu niederschweligen Gitarren-Jam-Zentren geworden. Heuer war ein großer Ansturm auf die Talentpunkte bemerkbar. Wir sehen das als Zeichen, dass sich Jugendliche wieder vermehrt in den diversen Grazer Jugendzentren beteiligen.

ZEIG, WAS DU KANNST!	TALENTPUNKT-ANGEBOTE	NAME
<p>TALENTPUNKTE bekommst du für Leistungen und Dienste in den Grazer Jugendzentren.</p> <p>Ob Thekendienst, Reparaturarbeiten, Nachhilfe, etc.: Das Team im Jugendzentrum sagt dir, was du machen kannst.</p> <p>Die TALENTPUNKTE kannst du bei den Partnergeschäften einlösen, einfach die Punkte nach Bedarf abreißen und im Geschäft hinterlassen - genauso wie Geld.</p> <p>VIEL SPASS!</p>	<p>UCI-Annenhof Kino Annenstraße 29, 8020 Graz 1 Kinokarte 2 PUNKTE (jeder Tag, jeder Film, inkl. Premieren und Überlängen) 1 Kinokarte 3D-Film 3 PUNKTE 1 Maxi-Menü (Softdrink & Popcorn) 2 PUNKTE</p> <p>Pizzeria CATHARINA Sporgasse 32, 8010 Graz 1 Pizza (außer Grande & XXL) 2 PUNKTE 1 Limo, Cola - 0,33 l 1 PUNKT</p> <p>Grazer BÄDER (Aergarten, Auster, Bad zur Sonne, Margarethen, Straßgang, Stuklitz) Badespaß den ganzen Tag, auch im Hallenbad. 1 Tageseintritt 1 PUNKT</p> <p>Buch MOSER Am Eisenen Tor 1, 8010 Graz Das ganze Sortiment steht offen. Points je nach Preis. 1 PUNKT = € 3,00, 2 PUNKTE = € 6,00, usw.</p> <p>GRAZ GUTSCHEIN Messplatz 1, 8010 Graz Graz Tourismus & Stadtmarketing im Messeturm (MO-DO 9 - 17, FR 9 - 14, Telefon 8075-78) Infos unter: www.graztourismus.at In über 650 Grazer Innenstadt-Geschäften einkaufen. Gutschein € 10,00 4 PUNKTE</p>	<p>ADRESSE</p> <p>TELEFON</p> <p>KONTAKTPERSON</p> <p>Martin Rettenbacher +43 (0) 316 / 81 32 90 (MI-SA 17.30 - 21) martin.rettbacher@dietrichskeuschn.com</p>
		 <p>GRAZ JUGEND & FAMILIE</p> <p>TALENTPUNKTE der GRAZER JUGENDZENTREN tp.dietrichskeuschn.com</p>

Das Modell der Talentpunkte ist nun neu aufgestellt. LOGO jugendmanagement übernimmt mit 1. August 2024 die Projektdurchführung. Künftig werden es die „Talentpunkte der OJA Graz“ sein, neben den Jugendzentren haben auch die MOJA und LOGO Zugangsmöglichkeit. Bernadette Pirker ist künftig die Projektkoordinatorin und hat das neue System beim JUZ-Graz Koordinierungstreffen am 12. September sowie beim JUZ-Vernetzungs-Frühstück am 26. September präsentiert. In diesem Zuge gab es auch 50 „frische Talentpunkte“ für jede Einrichtung.

3.7.11 AllTogether @Keusch'n

Auch in diesem Jahr fand unser traditionelles AllTogether @Keusch'n im Sommer statt – ein besonderes Highlight, das Generationen verbindet. Zu diesem jährlichen Event laden wir alle ein, die Teil der Geschichte der Dietrichskeusch'n sind oder waren: aktuelle und ehemalige Besucher*innen, Ehrenamtliche, Freund*innen und Unterstützer*innen. Ziel ist es, einen Einblick in die aktuelle Arbeitsweise und den Alltag des Jugendtreffs zu geben, aber auch

Brücken zwischen den Generationen zu bauen. An diesem Tag sind sämtliche Altersgrenzen aufgehoben, und unsere Türen stehen allen offen, die irgendwann einmal mit der Keusch'n in Verbindung standen – sei es als Besucher*in, Helfer*in oder in einer anderen Funktion. Uns ist es wichtig, dass dieses Event nicht als reines „Oldie-Treffen“ verstanden wird. Deshalb findet es bewusst an einem Tag mit Offenem Betrieb statt, um einen echten Austausch zwischen Jung und Alt zu fördern. Unser Fokus liegt darauf, Hemmschwellen abzubauen und die Altersdistanz zu durchbrechen. Das Event bietet eine Plattform für bidirektionalen Erfahrungsaustausch: Junge Menschen können von den Erfahrungen der Älteren profitieren, während die ehemaligen Besucher*innen die heutigen Strukturen und Herausforderungen der Offenen Jugendarbeit kennenlernen.

Seit dem Start dieser Aktion Ende 2009 öffnen wir jedes Jahr unsere Räumlichkeiten für all jene, die ein Stück Keusch'n-Geschichte mitgeschrieben haben. Es ist eine Gelegenheit, alte Freund*innen wieder zu treffen, Neuigkeiten aus der Jugendzentrumszene zu erfahren, neue Leute kennenzulernen und gemeinsam in Erinnerungen zu schwelgen. Darüber hinaus laden wir alle ein, sich aktiv ins Vereinsgeschehen einzubringen, Ideen einzubringen oder einfach einen gemütlichen Tag mit uns zu verbringen. AllTogether @Keusch'n ist nicht nur ein Fest der Begegnungen, sondern auch ein Zeichen für Zusammenhalt, Austausch und die gemeinsame Geschichte, die uns verbindet.



3.8 Öffentlichkeitsarbeit

3.8.1 30 Jahre Jugendtreffpunkt Dietrichskeusch'n



Noch gibt es sie, analog bei uns im Jugendzentrum und digital, unsere Festtagsbroschüre: „30 Jahre Jugendtreffpunkt Dietrichskeusch'n: 1982 bis 2012“

Hier könnt ihr die Entstehungsgeschichte und die wichtigsten Eckpunkte der ersten 30 Jahre Jugendtreffpunkt Dietrichskeusch'n nachlesen und/oder euch die Bilder dazu ansehen.



3.8.2 Keusch'n im Web 2.0

Wir sind auf folgenden Kanälen vertreten:

- Keusch'n-Discord-Kanal: Keusch'n Online JUZ (<https://discord.gg/XAZuxfE>)
- Keusch'n-Facebookseite: Jugendtreffpunkt Dietrichskeusch'n
- Keusch'n-Instagram und Facebook: Dietrich S. Keuschn oder dietrichskeuschn
- Instagram-Only4Girls*-Gruppe: Bei Interesse an Špela wenden
- Telegram-Broadcast - Selbstanmeldung unter: "Jugendtreffpunkt Dietrichskeusch'n"
- proAct-Facebookseite: proAct Jugendbudget Graz
- proAct Facebook: proAct Chris (Špela)
- proAct Instagram: proactgraz

3.9 Qualitätssicherung und Weiterbildung

Auf die Qualität unserer Arbeit legen wir großen Wert. Wir halten wöchentliche Teamsitzungen, monatliche Vorstandssitzungen und jährlich eine Klausur ab. Für die Beidienste und ehrenamtlichen Jugendlichen gibt es nach Bedarf zudem eine erweiterte Teamsitzung. Ideenbörsen (früher Hausversammlungen) mit den Jugendlichen bieten einerseits die Möglichkeit Ideen und Anregungen einzubringen, andererseits haben diese aber auch eine wichtige Feedback-Funktion für uns als Team. Wir evaluieren laufend unsere Veranstaltungen, Aktionen und Projekte, um zu sehen was gut gelaufen ist und wo wir zukünftig Verbesserungen erzielen können.

Auch Aus- und Weiterbildungen sind uns ein großes Anliegen. Wir besuchen regelmäßig Vorträge, Seminare, Workshops und Netzwerktreffen, um neue Inhalte in unsere Arbeit einfließen lassen zu können. Zu jährlichen Fixpunkten wurden mittlerweile die bOJA Fachtagung, die Fachtagung wertstatt sowie das Weiterbildungsangebot der Stadt Graz und des steirischen Dachverbands der Offenen Jugendarbeit.

3.9.1 Fachtagung wertstatt///24 jugendarbeit: stärkt und ermöglicht



Martin und Špela nahmen auch dieses Jahr an der Fachtagung wertstatt///24 im Retzhof teil, die unter dem Motto „Jugendarbeit: stärkt und ermöglicht“ stand.

Wie im Steiermärkischen Jugendgesetz festgelegt, besteht der gesetzliche Auftrag der Jugendarbeit darin, junge Menschen bei ihren Entwicklungsaufgaben zu unterstützen und sie auf ihrem Weg in die Gesellschaft zu begleiten. Diese Aufgabe ist äußerst vielschichtig, da Jugendarbeit Jugendliche in ihrer Vielfalt – mit unterschiedlichen Lebensbedingungen, sozialen Hintergründen, Ressourcen, Fähigkeiten und Fertigkeiten – ansprechen und erreichen muss. Besonders herausfordernd ist, dass viele Jugendliche in wirtschaftlich prekären Verhältnissen leben, was sie zu einer überdurchschnittlich armutsgefährdeten Gruppe mit ein-

geschränkter gesellschaftlicher Teilhabe macht. In diesem Kontext wurden auf der Tagung gemeinsam mit Expert*innen aus verschiedenen Fachbereichen die komplexen Herausforderungen und Handlungsmöglichkeiten in der Jugendarbeit erörtert und vertieft. An beiden Tagen fanden spannende Vorträge statt, die sich auf gelingende Partizipation und soziale Ungleichheit im Jugendalter konzentrierten. Birgit Bütow und Karina Fernandez vermittelten fundierte theoretische Grundlagen, die in nachfolgenden Workshops praxisnah vertieft wurden. Der erste Abend bot Gelegenheit, den Tag mit Kolleg*innen aus der Steiermark entspannt ausklingen zu lassen. Neben Vernetzungsmöglichkeiten stand sogar die eine oder andere Runde Spikeball auf dem Programm – und natürlich haben wir dabei immer gewonnen!

Wir freuen uns schon jetzt auf die nächste Wertstatt!

3.9.2 bOJA Fachtagung 2023

Rund 200 Teilnehmer*innen aus ganz Österreich sowie Gäste aus Südtirol, der Schweiz und Deutschland machten sich in diesem Jahr auf den Weg in das leicht verschneite Schladming, um an der 18. bundesweiten Fachtagung der Offenen Jugendarbeit teilzunehmen. Von 24. bis 26. November 2024 bot der Congress Schladming den Rahmen für intensiven Austausch,



Vernetzung und Diskussionen rund um aktuelle Themen der OJA. Den Auftakt machte am Sonntag ein inspirierender Vortrag von Philipp Blom, der uns viel Stoff zum Nachdenken bot. Am Montag präsentierte Gertraud Pantucek wissenschaftliche Überlegungen zur Bedeutung von Haltung in der Sozialen Arbeit. Besonders greifbar wurde das Thema der Tagung „Von Halt bis Haltung – Ethische Grundlagen und professionelle Haltungen in der Offenen Jugendarbeit“ durch die Sofa-Gespräche. Hier diskutierten Praktiker*innen aus

der OJA, wie die theoretischen Inputs in die Praxis übersetzt werden können und welche Haltungen notwendig sind, um mit Zuversicht in die Zukunft zu blicken.

Das Programm am Montag und Dienstag war vielfältig: Zahlreiche Workshops, Foren, Infotische und Podiumsdiskussionen boten Gelegenheiten, sich intensiv mit Haltungsthemen auseinanderzusetzen und die ethischen Grundlagen professioneller Jugendarbeit zu vertiefen. Ein besonderes Highlight war das Jubiläumsfest, das anlässlich 15 Jahre bOJA – 40 Jahre Vernetzung in der Tenne Schladming stattfand. Das Trompetentrio der Musikschule Schladming, ein kreatives Jubiläumsvideo und eine sprühende Torte sorgten ebenso für Stimmung wie die Fotobox und die Musik von DJ Manuel Pölzl, besser bekannt als „Da Bürgermas-ta“. Mit diesen bereichernden Tagen ging eine weitere erfolgreiche Fachtagung zu Ende. Wir freuen uns bereits darauf, nächstes Jahr in Kärnten zusammenzukommen.

4 Vereinsstruktur

4.1 Vorstand und Rechnungsprüfung

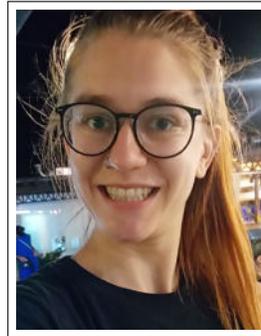
Obmann:
René Rupp



Obmann-Stvrin.:
Marie Brandl



Kassierin:
Lea Lederer



Schriftführerin:
Natalie Ziermann



Konsulentin:
Wolfgang Pöllabauer



Konsulent:
Gerhard Pöllabauer



Konsulentin:
Anja Matuška



Rechnungsprüfer:
Walter Steinkellner



Rechnungsprüfer:
Nikolaus Lipp



4.2 Mitarbeiter*innen

Chiara Stadlober (seit April 2024)



Ausbildung:

- Kolleg für Sozialpädagogik Augustinum Graz

Weiterbildungen 2024:

- Beyond Binaries – Möglichkeiten für queerinklusive Räume in der OJA
- Tag der OJA – Land Steiermark
- Fortbildung Werte und Haltungen – Stadt Graz
- bOJA Fachtagung: Von Halt bis Haltung – Ethische Grundlagen und professionelle Haltungen in der Offenen Jugendarbeit

Christoph Edlinger, BA MA (seit September 2013)

Ausbildung:

- Bachelorstudium Pädagogik, KF-Uni-Graz
- Masterstudium Sozialpädagogik, KF-Uni-Graz



Weiterbildungen 2024:

- Neue Männlichkeiten
- Digitale Praxis-Session: Jung, besorgt und rechtspopulistisch? Wie Jugendliche ticken und was die jüngsten Landtagswahlen bedeuten
- Tag der Offenen Jugendarbeit - Land Steiermark
- Fortbildung Werte und Haltungen - Stadt Graz
- bOJA Fachtagung: Von Halt bis Haltung - Ethische Grundlagen und professionelle Haltungen in der Offenen Jugendarbeit

Martin Rettenbacher (seit Februar 2005)

Ausbildung:

- Grundlehrgang zum außerschulischen Jugendarbeiter
- Hochschullehrgang für Jugend- und Soziokulturarbeit

Zusatzausbildungen:

- Dreisemestriger Lehrgang „Suchtprävention“
- Diverse Animationsausbildungen wie Stelzengehen, Ballooning, Jonglage, Feuerspucken, Mikroanimation, Straßenspiele
- Ausbildung zum Facilitator; Seminarreihe Partizipation



Weiterbildungen 2024:

- Erste Hilfe Grundkurs (16h)
- Demokratie Workshop - Train the Trainer
- Tag der Offenen Jugendarbeit - Land Steiermark
- Fortbildung Werte und Haltungen - Stadt Graz
- Fachtagung wertstatt///jugendarbeit: stärkt und ermöglicht
- bOJA Fachtagung: Von Halt bis Haltung - Ethische Grundlagen und professionelle Haltungen in der Offenen Jugendarbeit

Špela Kisilak, BA (FH) (seit April 2021)

Ausbildung:

- Bachelorstudium Soziale Arbeit, FH Joanneum

In Ausbildung

- Masterstudium Interdisziplinäre Geschlechterstudien, KF-
Uni-Graz



Weiterbildungen 2024:

- Fachtag Geschlechterreflektierte Arbeit mit jungen Menschen
- Saferinternet.at-Vernetzungstreffen Steiermark
- Fachtagung wertstatt///jugendarbeit: stärkt und ermöglicht
- Tag der OJA - Land Steiermark
- Fortbildung Werte und Haltungen - Stadt Graz
- Change Talk - Mit Jugendlichen über Substanzkonsum und Verhaltensänderung reden
- Fortbildung Intimsache - Liebe, Sex und Gesundheit als Thema in der außerschulischen Jugendarbeit
- bOJA Fachtagung: Von Halt bis Haltung - Ethische Grundlagen und professionelle Haltungen in der Offenen Jugendarbeit

5 Durchgeführte Veranstaltungen, Aktionen und Projekte (VAPs 2024)

08.03.2024 Malworkshop „Meine Energietankstelle“ mit Kiki
19.04.2024 Hell's Kitchen
10.05.2024 Konzert Samiko & Melissa
24.05.2024 proAct Jugendbudget 2024
30.05. - 02.06.2024 Kurzurlaub Klenovica
03.08.2024 Minigolf
08.08.2024 Science Sause mit Andreas
17.08.2024 Badeausflug Bad Straßgang
30.08.2024 AllTogether @Keusch'n
13.09.2024 Polit-Podiumsdiskussion zum Wahljahr
05.10.2024 EA FC 25 Turnier
11.10.2024 Men's Kitchen mit Shamil
30.10.2024 Halloween-Backen
31.10.2024 Halloween-Karaoke-Party
21.11.2024 Pizza Workshop mit Paul
23.11.2024 Pişti Turnier
29.11.2024 Konzert Palik, Romance of Decay & Rottén
30.11.2024 Thermenausflug H2O Therme
20.12.2024 Jahresabschluss-Backen
21.12.2024 Jahresabschlussfeier & Bichteln
laufend - Dinner Dienstag
laufend - Only4Girls* Projekttag





6 Highlights 2024

6.1 Jahresabschluss 2024 (Fotos 2023)

Und schon neigt sich dieses wunderbare, anstrengende, aufregende, schöne, verrückte, laute, traurige, lustige und spannende Jahr dem Ende zu. Ein Jahr voller Höhen und Tiefen, voller Herausforderungen und gemeinsamer Erlebnisse. Deshalb wollten auch wir, liebe Jugendliche, mit euch zusammen das Ende dieses Jahres gebührend feiern und uns für die gemeinsamen Momente bedanken. Am Samstag, dem 21. Dezember, haben wir das Jahr in bester Stimmung ausklingen lassen. Traditionell begann der Abend mit der Präsentation des Jahresberichts – ein Rückblick auf all



die besonderen Momente, die uns 2024 geschenkt hat. Zum Jahresabschluss ging es in die winterliche Spielrunde mit einer festlichen Variante von Werwolf. Die Charaktere sorgten für viele Lacher und strahlende Gesichter. Zum Abschluss stand das traditionelle Keusch'n Bichteln auf dem Programm, bei dem originelle und lustige Überraschungen ausgetauscht wurden. Gekrönt wurde der Abend schließlich durch ein cooles Keusch'n Quiz. Danke euch allen für ein unvergessliches Jahr 2024! Wir freuen uns darauf, euch bald – frisch und voller Tatendrang – im neuen Jahr wiederzusehen. Bis dahin wünschen wir euch eine erholsame Zeit und einen guten Start ins Jahr 2025!

6.2 Dinner Dienstag

Im Herbst 2024 feierte der Dinner Dienstag sein großes Comeback. Dank einer großzügigen Spende des „Guter Rat für Rückverteilung“ kann die Fortführung der Dienstags-Kochaktion für einen langen Zeitraum gewährleistet werden. Jeden Dienstag bieten wir euch an, gemeinsam leckere und gesunde Speisen zuzubereiten und gemeinsam zu essen. Wir möchten mit der

Aktion Jugendlichen zeigen, wie auch mit wenig Geld und einfachen Handgriffen köstliche und gesunde Speisen zubereitet werden können. Eine Anmeldung dafür ist nicht notwendig. Kommt einfach am Dienstag Nachmittag vorbei und meldet euch bei den hauptamtlichen Mitarbeiter*innen, wenn ihr Lust auf Kochen & Essen habt. Die zubereiteten Speisen sind immer vegetarisch und halal. Also dann: Mahlzeit!



6.3 Only 4 Girls*



Auch 2024 fanden auf Wunsch der Mädchen* und jungen Frauen* weiterhin regelmäßig Only4Girls*-Tage statt. An diesen Nachmittagen und Abenden, jeweils von 16:00 bis 21:00 Uhr, stand die Keusch'n ausschließlich ihnen zur Verfügung. Gemeinsam und in Absprache mit den Teilnehmer*innen haben wir vielfältige Aktivitäten gestaltet. Oft entschieden sie sich dafür, einfach entspannt an der

Bar zu sitzen und zu plaudern – etwas, das im regulären Betrieb häufig zu kurz kommt. Oft haben wir zusammen gekocht und gemeinsam gegessen. Einmal haben wir Schmuck hergestellt, und dabei entstanden einige sehr schöne Stücke. Im Sommer verlegten wir den Mädels*tag in den Augarten, wo wir Spikeball, Badminton und Football gespielt haben. Zum Jahresabschluss bastelten wir mit Schrumpffolie Magnete, Ohrringe, Schlüsselanhänger und Glücksbringer. Für das kommende Jahr haben wir ebenfalls schon einige Ideen gesammelt und freuen uns auf die gemeinsamen Erlebnisse.

6.4 Konzert Samiko & Melissa

Anfang Mai gab es in der Keusch'n das erste Konzert des Jahres mit zwei Solokünstler*innen. Den Auftakt des Abends gestaltete die talentierte Musikerin Melissa, ausgestattet mit ihrer Gitarre und einer klaren, gefühlvollen Stimme präsentierte sie eine facettenreiche Mischung aus bekannten Coversongs und einfühlsam komponierten Eigenkreationen. Im zweiten Teil des Abends übernahm der energiegeladene Rapper Samiko die Bühne. Mit kraftvollen Beats und seinem rasanten Rap-Flow zog er das Publikum in seinen Bann. Die außergewöhnliche Kombination aus Singer-Songwriter-Elementen und Rap schuf eine unvergleichliche Stimmung, die die Keusch'n an diesem Abend in eine vibrierende Konzert-Location verwandelte.



6.5 Konzert Palik, Romance of Decay & Rottën



Im Herbst erteilte uns eine Mail-Anfrage der relativ frisch gegründeten Grunge-Band Romance of Decay, ob sie nicht im November noch ein Konzert bei uns spielen könnten. Live-Musik gab es schon eine Weile nicht mehr und selbstverständlich wollten wir mal wieder unter Beweis stellen, dass die Keusch'n für genau solche Auftritte eine tolle Location ist. Einige Zeit zuvor hatte uns eine Jugendliche davon berichtet, dass

sie ebenfalls seit kurzem in der frisch gegründeten Punk-Band Rottën spiele. Eine kurze Nachricht und schon hatten wir den Opening Act des Abends ebenfalls aufgestellt. Und dann bot sich da noch an, die Alternative-Rocker von Palik mit an Bord zu holen. Wer sich noch an Oktober 2021 erinnert, war vermutlich dabei, bei einem der ersten Auftritte von Palik. Die drei doch sehr unterschiedlichen Bands, harmonierten an diesem Abend wunderbar. Die Stimmung war fantastisch und auch das Ambiente war einfach „Bombe“.

Eine weitere Premiere durften wir an diesem Abend feiern: Die Keusch'n bekam von ehrenamtlicher Seite ein Digital-Mischpult gesponsert, welches an diesem Tag seine Dienste unter Beweis stellen durfte - das sagenhafte „Allen & Heath Qu-16 Chrome“ - und es lieferte ab, unter den geübten Tontechniker-Händen von Wolfi! \m/

Wir bedanken uns für die Anfrage und bei den jungen Musiker*innen sowie auch bei allen ehren-



amtlichen Helfer*innen, die uns an diesem Abend tatkräftig unterstützt haben. Das war ein richtig gelungener Abend.



6.6 Halloween-Karaoke

Am Donnerstag, den 31. Oktober, verwandelte sich die Keusch'n wieder in eine schaurige Gruft, welche zahlreiche finstere Gestalten anzog. Mit viel Liebe zum Detail schmückten Amira, Sandra, Geneina und Nikki den Raum und positionierten die Deko schaurig perfekt. Die Bühne bot gruselig-spaßige Performances mutiger Sänger*innen, die offenbar aus vergangenen Jahren



gelernt hatten: Je früher und öfter sie auftraten, desto weniger Bühnenzeit blieb für Martin. In diesem Jahr sorgte das Programm Karafun, professionell bedient von „Profi-Chris“, für die musikalische Begleitung. Durch den Zugriff auf tausende Songs, darunter auch aktuelle Titel, war für alle etwas dabei. Mit coolen Lichteffekten, Nebel im Überfluss und perfektem Sound dank Wolfi zeigte unsere Bühne wieder einmal, was in ihr steckt. Doch auch der

schönste Abend musste enden, und so entließen wir die Kreaturen in die dunkle Nacht, um sie dort weiter ihr Unwesen treiben zu lassen.



6.7 Podiumsdiskussion zur Nationalrats- und Landtagswahl



Das Jahr 2024 war ein echtes Superwahljahr: Die EU-Wahlen, die Nationalratswahlen in Österreich und die Landtagswahlen in der Steiermark standen auf dem Programm. Wie es bei uns Tradition ist, haben wir im Jugendzentrum diese besondere Zeit genutzt, um junge Menschen für Politik zu

begeistern und ihnen eine Plattform für Austausch und Information zu bieten. Ein Höhepunkt war die Podiumsdiskussion, die wir wenige Wochen vor der Nationalratswahl organisiert haben. Dazu haben wir die Jugendsprecher*innen der sechs größten Parteien eingeladen: Frederic Schramm (ÖVP), Anna Robosch (SPÖ), Tim Tschinkel (FPÖ), Anna Slama (Die Grünen), Helene Paar (NEOS), Simon Gostentschnigg (KPÖ). Martin führte souverän als Moderator durch den Abend und sorgte dafür, dass die Diskussion informativ, lebendig und ausgewogen blieb. Die Themen des Abends waren vielfältig, mit einem besonderen Schwerpunkt auf Anliegen, die Jugendliche direkt betreffen – von Bildung und Klimaschutz bis hin zu sozialer Gerechtigkeit und Mitbestimmung.

Besonders erfreulich war die aktive Beteiligung der Jugendlichen und anderer Besucher*innen aus dem Publikum. Die Diskussionsfreude war so groß, dass wir problemlos noch mehrere Stunden hätten weiterreden können! Nach dem offiziellen Teil schufen wir bei einem kleinen Buffet



Raum für lockeren Austausch. Diese Gelegenheit wurde von vielen genutzt, um direkte Gespräche mit den Politiker*innen zu führen, Fragen zu stellen und die Parteiprogramme noch besser kennenzulernen. Auch wenn der Abend schließlich zu Ende ging, sind wir überzeugt, dass wir vielen jungen Wähler*innen einen guten Überblick über die Programme und Positionen der Parteien geben konnten. Solche Veranstaltungen sind ein wichtiger Beitrag, um politisches Bewusstsein zu fördern und junge Menschen zu motivieren, sich aktiv an Wahlen zu beteiligen. Wir freuen uns schon auf die nächsten Diskussionen – und natürlich auf die nächste Wahl!

6.8 Kurzurlaub in Kroatien - Klenovica

Da uns der Aufenthalt im letzten Jahr so gut gefallen hat, führte uns unser jährlicher Kurzurlaub in Kroatien wieder nach Klenovica. Das Camp Klenovica bot alles, was das Herz begehrt: Unsere Mobile Homes lagen nur fünf Gehminuten vom Strand entfernt, dazu gab es zahlreiche Sport- und Freizeitmöglichkeiten sowie kulinarische Highlights. Während



einige bei perfektem Wetter am Strand entspannten, erkundeten andere die Umgebung oder

spielten Slackline, Frisbee und Spikeball. Gemeinsam unternahmen wir Ausflüge, unter anderem in die Stadt Senj, wo wir durch die Straßen bummelten und die Festung Nehaj auf den gleichnamigen Berg besuchten. Dort besichtigten wir das Museum und genossen von der Festung aus einen fantastischen Ausblick. Am nächsten Tag fahren wir nach Selce, wo wir das Ethnofest besuchten.



Klenovica hat uns durch seine Größe, das kulinarische Angebot und die vielen Freizeitmöglichkeiten begeistert – ein rundum gelungener Kurzurlaub, den wir hoffentlich nächstes Jahr wiederholen können. Ein großer Dank geht an den Verein „Schwoaze Helfen“ für die großzügige Spende, durch die wir den Ausflug erneut für alle Jugendlichen kostenfrei anbieten konnten.

6.9 proAct Jugendbudget im Orpheum

Am Freitag, den 24.05.2024 fand zum 13. Mal das proAct Jugendbudget statt, abermals im Orpheum. Und auch dieses Jahr gab es wieder einige Überraschungen. Zum Einen spendierte die #junge.stadt-graz unter Nadine Aichholzer aus dem Budget der Kinder- und Jugendstadt Graz zusätzliche € 5.000.-, wodurch heuer ein zusätzliches Projekt zur



Gänge gefördert werden konnte. Andererseits gab es auch noch Rücklagen aus den Jugend-

budgets der Vorjahre, mit dem nochmals ein Projekt zumindest teilfinanziert werden konnte. Somit durften die Jugendlichen heuer über ein Gesamtbudget von € 33.800.- entscheiden. Beim diesjährigen proAct nahmen insgesamt 305 wahlbeteiligte Jugendliche von 14 bis 21 Jahren teil. Inklusive Politiker*innen, Verwaltung und Besucher*innen außerhalb der Zielgruppe waren 338 Personen beim heurigen Event im Orpheum. Für das allgemeine Wohlbefinden der Jugendlichen gab es wieder Freigetränke, Brötchen und frisches Popcorn. Das Rahmenprogramm gestalteten die jungen Hip-Hopper von „Schema B“.

Es wurden 16 kreative, einzigartige und spannende Projektideen vorgestellt, von denen schlussendlich die sieben stimmenstärksten Projekte mit dem Jugendbudget realisiert werden können. Die Wahlbeteiligung lag mit 214 Personen bei 84%. Wie auch die Jahre zuvor konnten die Jugendlichen bei der Geheimwahl zwei gleichwertige Projektstimmen vergeben.



Wir bedanken uns bei allen Jugendlichen und jungen Erwachsenen für ihre Beteiligung und das großartige Engagement aller Projektteams. DANKE für das mega Ambiente bei proAct 2024, DANKE an alle Helfer*innen, Unterstützer*innen und Kooperationspartner*innen! Wir freuen uns auf proAct 2025, das am 06. Juni 2025 im Orpheum stattfinden wird, und auf alle spannenden Projektideen, an denen ihr mit vollem Einsatz, Ehrgeiz und Engagement arbeitet.

Eingereichte Projekte:

- Jugend im Fokus - Malak & Kariman
- Styriahome - Fabian
- Let's Talk Equal - Denis & Elisa
- SCORAL - Rafael

- Voyage - Amira
- Rap Samiko - Sam
- Plugwear - Roland & John
- Ride Across Continents - Ana & Christoph
- Get Resistant - Sandra & Julia
- Cherry on Top - Linda & Moritz
- TechLab Graz - Taha
- A Tale Of Two Cities - Sarah
- Destination Vacation - Yassin
- Memory+ - Benjamin & Lina
- Young Production - Paul
- Youth Gets Creative - Elena

6.10 Hell's Kitchen

Nicht ganz so wie im TV, aber dennoch mit einer ordentlichen Portion Ehrgeiz, Hunger und dem ein oder anderen Hoppala startete unser Kochprojekt Hell's Kitchen in die 6. Runde. Einmal im Jahr verwandelt sich die Keusch'n in ein Haubenlokal und wir kochen gemeinsam mit unseren Jugendlichen ein mehrgängiges Menü der gehobeneren Klasse. Gemeinsam mit unseren 6 Junior-Chefs entwarfen wir bereits vorab das



Menü des Tages: Knoblauchcremesuppe mit Croutons, Gemischter Salat mit Granatapfel und Walnüssen, Schweinsmedallions in Pfefferrahmsauce mit Kartoffelfeingeback und Grillgemüse und als Nachtisch Erdbeer-Tiramisu (mit dezenter Knoblauch-Note). Things we've learned: Schneide niemals Erdbeeren mit jenem Messer, mit dem du zuvor Knoblauch gehackt hast! Aber wer würde das schon machen??? Noch ein wenig Übung und wir sind bereit für's Keusch'n-Haubenlokal.

6.11 Minigolf



Dieses Jahr hatten die Jugendlichen den Wunsch, Minigolf zu spielen. So führte uns ein Ausflug zur ältesten und geschichtsträchtigsten Miniaturgolfanlage Europas, zum Verein Miniaturgolf Geidorf in die Heinrichstraße. Die Geschichte dieser Bahn reicht zurück bis zur Expo 58 in Brüssel, die unter dem Motto „Arbeit der Welt – für eine menschliche Welt“ stattfand. Auf dieser Weltausstellung wurde ein damals innovatives Miniaturgolf-System präsentiert, das für großes Aufsehen sorgte. Ein Unternehmer aus Oberösterreich erwarb die

Anlage nach der Ausstellung und brachte sie nach Graz. Seit Anfang der 1960er-Jahre steht sie in der Heinrichstraße, wenn auch über die Jahre immer wieder neu angeordnet. Im August verabredete sich Špela mit den Jugendlichen, um gemeinsam die 18 Löcher der historischen Bahn zu bespielen. Nach einem spannenden und äußerst knappen Wettkampf stand das Ergebnis fest: Špela erspielte sich den letzten Platz – wie es sich für eine engagierte Jugendarbeiterin gehört!

6.12 EA FC 25 Turnier



Premiere, Premiere! Erstmals in der Geschichte der Dietrichskeusch'n gab es ein eSports-Fußball-Turnier. Auf vielfache Nachfrage der Jugendlichen wollten wir mal herausfinden, wer sich im brandneuen FIFA-Nachfolger EA FC 25 am besten schlägt. Gespielt wurde in 2er-Teams im Doppel-K.O.-Modus. Das heißt, dass man nicht direkt aus dem Event fliegt, wenn

man das erste Mal verloren hat, sondern immer noch eine zweite Chance hat, um sich ins Finale zu spielen, solange man keine zweite Niederlage einfährt. Sechszehn Burschen fanden sich in Acht Teams wieder und haben all ihr Können eingesetzt, um möglichst viele Tore zu schießen. Ungewohnt war für alle womöglich die neue Spiel-Mechanik, hatten wir doch die Jugendlichen zuvor nicht an die neueste Version des Spiels rangelassen. Auch abseits der Controller wurde im Publikum ordentlich mitgefiebert und angefeuert. Die Jungs haben durch die Bank mit ihren Skills gezeigt, was sie drauf haben, doch am Ende konnte sich nur ein Team zum ersten Keusch'n-FIFA-Champions krönen: Wir gratulieren! ... natürlich auch allen anderen Teams für's dabei sein. Gerne wieder. Besonders gefreut hat uns der Sportsgeist aller Teilnehmer, denn Fair-Play wurde - ganz im Zeichen des Fußballs - groß geschrieben.

6.13 Therme

Zum Jahresende darf Entspannung nicht zu kurz kommen – ein willkommener Ausgleich nach einem ereignisreichen Jahr! Daher entschieden wir uns, gemeinsam einen Ausflug in die H2O Therme zu machen, um die Seele baumeln zu lassen und neue Energie zu tanken. Natürlich durfte der Spaß dabei nicht fehlen: Ein paar Runden auf den Rutschen brachten Schwung in den Tag und sorgten für viele lachende Gesichter. Doch der Fokus des diesjährigen Thermenausflugs lag ganz klar auf Entspannung. Im Whirlpool ließen wir uns vom

sprudelnden Wasser massieren, in der Sauna kamen die Jugendlichen zur Ruhe und genossen die wohltuende Wärme. Zur perfekten Abrundung gönnten wir uns alkoholfreie Cocktails an der Poolbar – ein echtes Highlight, das den Tag wie einen kleinen Urlaub wirken ließ. Dieser entspannte Ausflug war ein wunderbarer Abschluss des Jahres und eine wertvolle Gelegenheit, gemeinsam Zeit zu

verbringen und Kraft für die kommenden Herausforderungen zu sammeln.



Wir wünschen euch 'ne mega Zeit,
mit Glitzer, Freude und Heiterkeit.
Schöne Feiertage, ganz famos,
und ein 2025, das wird grandios!

(ChatGPT, persönliche Kommunikation, Dezember 2024)



Kontakt:

Verein Jugendtreffpunkt Dietrichskeusch'n

ZVR-Zahl: 373539196

Martin Rettenbacher

Christoph Edlinger

Špela Kisilak

Chiara Stadlober

Dietrichsteinplatz 9

A-8010 Graz

Tel.: +43 316 813290

office@dietrichskeuschn.com

www.dietrichskeuschn.com